Modulbeschreibung 25-BEW5-SoA3 Ethische und machtanalytische Perspektiven Sozialer Arbeit

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/701121515

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-BEW5-SoA3 Ethische und machtanalytische Perspektiven Sozialer Arbeit

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Holger Ziegler

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden können ethische Dimensionen der Problemlagen Sozialer Arbeit erkennen und einordnen. Sie sind in der Lage sozialpädagogisches Handeln und gesellschaftliche Anforderungen machtkritisch und mit Blick auf deren ethische Angemessenheit zu reflektieren. Auf dieser Basis können sie professionsethische Perspektiven nachvollziehen und lernen künftige fachliche Aufgaben sowie Gestaltungsmöglichkeiten der eigenen professionellen Rolle kritisch zu beurteilen.
Sie haben ausgeprägte Fähigkeiten, sich mit anderen Akteur*innen im direkten Kommunikationszusammenhang über Ambivalenzen und Widersprüche Sozialer Arbeit auseinanderzusetzen.

Lehrinhalte

Fragen der Legitimierbarkeit Sozialer Arbeit und ihrer (politischen) Funktion sind zentrale Aspekte fachlicher Debatten und stehen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung in den Veranstaltungen dieses Moduls.

In Element 1 "Ethische und politische Dimensionen Sozialer Arbeit" werden im Rahmen der Seminare Aspekte einer gelingenden Lebensführung, sowie Spannungsverhältnisse von Fragen zu Gleichheit, Autonomie und Mündigkeit erörtert. Die Ambivalenzen der Eingriffe, Hilfen und Unterstützungsleistungen Sozialer Arbeit werden aufgezeigt und diskutiert. Die normative Verortung Sozialer Arbeit sowie deren Begründung werden auch im Kontext gesellschaftspolitischer Auseinandersetzungen herausgearbeitet und kritisch reflektiert.

In Element 2 "Kontrolle, Macht und Selbstbestimmung in Sozialer Arbeit" werden Verhältnisse von Diskriminierung und Gewalt sowie Spannungs- und Widerspruchsverhältnisse von Macht, Herrschaft und Demokratie in den Seminaren erörtert. Diskutiert werden die Bedeutung von Adressat*innenbildern und die damit verbundenen Konstruktionen, Rahmungen und Deutungen von Problemlagen und -diagnosen sowie Konzeptionen zur deren sozialpädagogischer Bearbeitung.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es sind beide Veranstaltungen E1 und E2 zu studieren. In einem der Elemente ist eine benotete Prüfungsleistung zu erbringen. In dem Element, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird, ist keine Studienleistung zu erbringen.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Ethische und politische Dimensionen Sozialer Arbeit	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [SL]
E2: Kontrolle, Macht und Selbstbestimmung in Sozialer Arbeit	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Ethische und politische Dimensionen Sozialer Arbeit (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung sowie der über Kooperation und gemeinschaftliches Arbeiten vermittelten Auseinandersetzung mit den in der Veranstaltung behandelten Themen.* *Studienleistungen können beispielsweise sein: Teilnahme an einer begleitenden studentischen Diskussionsgruppe, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation oder Seminargestaltung in Einzel- oder Gruppenarbeit, Erstellung kurzer Texte zu Seminarinhalten.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E2: Kontrolle, Macht und Selbstbestimmung in Sozialer Arbeit (Seminar)** *siehe Beschreibung bei E1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Ethische und politische Dimensionen Sozialer Arbeit (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der Elemente 1 oder 2 erbracht. In der Prüfung werden über die Veranstaltung hinausweisende Aspekte und die modulspezifischen Kompetenzen aufgegriffen. Sie kann auf einer zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen.* ○ *mündliche Prüfung im Umfang von max. 30 Minuten*	mündliche Prüfung	1	120h	4
Lehrende der Veranstaltung **E2: Kontrolle, Macht und Selbstbestimmung in Sozialer Arbeit (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der Elemente 1 oder 2 erbracht. Beschreibung siehe E1.*	mündliche Prüfung	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen